

## Pflanzen-Name: **Luftzwiebel / Etagenzwiebel**

Alliaceae

(*Allium cepa* var. *proliferum* / Syn. *Allium x proliferum* / *Allium cepa* var. *viviparum*)

Weitere Namen: *Johanniszwiebel*, *Ägyptische Zwiebel*, *lebend gebärende Zwiebel* (viviparum = lat. lebend gebärend), *Baumzwiebel*.



### Sorten:

Kulturform, uralter Hybride aus Speisezwiebel und Winterheckzwiebel.

### Standort:

nährstoffreiche, leichte bis humose Böden in sonniger Lage

### Kulturzeit:

Mehrjährig, solange die Horst bildenden winterharten Mutterzwiebeln im Boden bleiben.

### Beschreibung:

Bis 80cm hohe Pflanze. Am Blütenstängel bilden sich anstelle der Blüten kleine neue Zwiebeln, die dort stehen bleiben. Meistens in zwei, selten in drei Etagen. Die Blätter (Schlotten) sind hohl und etwas aufgebläht. Diese Zwiebelart ist vermutlich nie züchterisch bearbeitet worden. Es gibt nur die regionalen Variationen, die sich in den Hausgärten erhalten haben.

### Vermehrung:

über Brutzwiebeln: entweder losnehmen und im Sommer neu einsetzen, oder Schlotten gelb werden lassen, dann fallen sie um und die Brutzwiebeln wurzeln. Es bilden sich auch unterirdisch Nebenzwiebeln, so dass ein teilbarer Horst entsteht.

### Ernte / Verwendung:

die kleinen scharfen Zwiebeln können wie normale Küchenzwiebeln verwendet werden. Sie eignen sich gut als marinierte Zwiebeln (wie Perl- oder Silberzwiebeln) oder zum Einlegen mit Gurken. Die Schlotten können wie Schnittlauch verwendet werden.

### Wirkstoffe:

Kalium, Calcium, Magnesium, Vitamin-C, Kohlenhydrate, Wasser

### Geschichte / Herkunft:

Niemand weiß heute mehr, woher sie genau kamen und wie alt sie schon ist. Vermutlich stammen sie aus West- oder Zentralasien. In unseren Breiten wurde sie zurzeit Kaiser Napoleons eingeführt. Sie ist nicht in gängigen Saatgut-Katalogen, da sie im Erwerbsanbau nicht genutzt werden.